



Wagrien-Bote

Ausgabe 9: Dezember 2025 - März 2026



Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---|
| 3 An(ge)dacht | 32 Gottesdienste |
| 4 Neues aus dem Pfarrsprengel | 34 Auf ein Glas Wein |
| 6 Rückblick | 35 Tansania |
| Erntedank und Reformation | 36 Neue Leitung der Tafel |
| Einladung Gemeindeversammlung
und Krippenspiel mitgestalten | 38 Kirchenmusik vereint |
| 7 Weihnachten und Jahreswechsel | 39 Jahreslosung |
| 8 Karwoche und Ostern | 41 Aktion Friedensgebet |
| 9 Nur alte, weise Männer | 42 Geburtstage Heiligenhafen |
| 10 Vorstellung Luise Müller-Busse | 43 Geburtstage Heiligenhafen |
| 11 Vorstellung Luise Müller-Busse | 44 Geburtstage Heiligenhafen |
| 12 Lebendiger Adventskalender | 45 Geburtstage Neukirchen |
| 15 Ev. KiTa Heiligenhafen | 46 Geburtstage Großenbrode |
| 16 Eselkids | 47 Geburtstage Großenbrode |
| 17 Konfirmanden | 48 Pinnwand |
| 18 Pfadfinder | 49 Pinnwand |
| 19 Pfadfinder | 50 Konzerte in der Stadtkirche |
| 20 Bibel-Lese-Projekt | 51 Spendenübergabe
„Rock am Kirchberg“ |
| 21 Bibel-Lese-Projekt, The Chosen | 53 Freud und Leid |
| 22 Unsere Kirchen, Teil 6 | 54 Nachgedacht |
| 23 Unsere Kirchen, Teil 6 | 56 FAQ - Fragen, die uns oft
gestellt werden |
| 24 Pinnwand | 57 Kontakt Großenbrode |
| 25 Pinnwand | 58 Kontakt Heiligenhafen |
| 26 25 Jahre Dachreiter | 59 Kontakt Neukirchen |
| 27 25 Jahre Dachreiter | 60 Impressum |
| 30 Gottesdienste | |
| 31 Gottesdienste | |



© T. Rollauer

An(ge)dacht

Endlichkeit und Ewigkeit

Das Wetter in diesen Tagen ist oft grau in grau, nasskalt und ungemütlich. In der Natur sehen wir mehr Absterben als Blühen. Trübe Stimmungen belasten unser Gemüt stärker als sonst.

Gleichzeitig sind wir dadurch vielleicht auch offener, uns der Wahrheit zu stellen, dass wir einmal sterben müssen und dadurch klug werden. Wenn wir uns unsere Vergänglichkeit bewusst machen, hilft das in unserem Leben; z. B. bei der Unterscheidung von Wichtigem und Unwichtigem. Der Blick auf die Endlichkeit und die Ewigkeit kann uns Menschen zum Leben helfen: Wenn wir uns bewusst werden, dass unser Leben nicht end-los, sondern end-lich ist, kann das helfen, Wichtiges jetzt in Angriff zu nehmen, Dinge noch zu regeln, Bestimmtes noch zu erleben, was wir schon immer mal gerne tun wollten. Unsere Endlichkeit kann uns lehren, Frieden zu halten oder zu schaffen, wo es möglich ist – und es jetzt zu tun; zu vergeben, damit wir versöhnt aus diesem Leben gehen, versöhnt mit Gott und mit den Menschen. Vielleicht fallen uns Dinge ein, die wir bald tun sollen, damit es nicht irgendwann zu spät ist. Oder wir denken an Menschen, denen wir noch etwas Wichtiges mitteilen wollen oder mit denen wir noch etwas klären möchten. Manchmal ist es ratsam, sich hierfür seelsorgerlichen Rat zu holen.

Denen, die an Jesus Christus glauben, ist ein ewiges Leben verheißen. In der Ewigkeit sind wir unendlich geborgen bei Gott.



© W. Schierhold

Das glauben wir als Christen. Diesen Glauben und solche Zuversicht habe ich immer wieder auch bei Patienten erlebt, die ich im Sterben begleitet habe. Und ich bin ihnen dankbar, weil sie mir darin zum Vorbild geworden sind und auch zu Hoffnungsträgern. Wo unser Glaube daran und unsere Hoffnung darauf noch zart sind, kann unser Herz sich öffnen für das, was der Mund singt: In Liedern Gottes Trost finden. Das Morgenlied „Die güld'ne Sonne voll Freud und Wonne“ hat in der letzten Strophe den wunderbaren Ausblick auf die Ewigkeit, die sich schon hier und jetzt zeigt:

***Alles vergehet, Gott aber stehet,
ohn alles Wanken;
seine Gedanken, sein Wort und Wille
hat ewigen Grund.
Sein Heil und Gnaden,
die nehmen nicht Schaden,
heilen im Herzen
die tödlichen Schmerzen,
halten uns zeitlich und ewig gesund.***

Pastorin Luise Müller-Busse

Neues aus dem Pfarrsprengel

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land.“

(Vertraut den neuen Wegen, EG 395)
Ein Pfarrsprengel zu sein, das bedeutet: miteinander unterwegs sein, entdecken und ausprobieren. So haben wir das Gottesdienst-Konzept im letzten Jahr vorgestellt: als ein Konzept, das ausprobiert und ausgewertet werden muss. Wir haben jetzt ungefähr ein dreiviertel Jahr in dieser Form Gottesdienste in der Region gefeiert: am 1. Sonntag im Monat überall in der Region Gottesdienste mit Abendmahl, danach abwechselnd ein Gottesdienst morgens und einer abends. Insgesamt für jeden Ort drei Gottesdienste im Monat. Zusätzlich die Regionalgottesdienste an den Feiertagen wie Himmelfahrt, Pfingsten, Erntedank...

Nun schauen wir: Was lief gut? Wo können wir noch nachjustieren? Sicherlich sind Ihnen beim Besuch eines Gottesdienstes, aber auch in diesem Wagri-Boten schon unsere Umfragen in die Hände gefallen. Wir möchten von Ihnen hören: Was spricht Sie an? Was wünschen Sie sich? Was brauchen Sie nicht? **Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage!** Wer sich nicht beteiligt, kann auch nichts verändern.

Diese Umfrage werden wir zusammen mit den Gottesdienstbesuchern zahlen

auswerten. Wir schauen dabei nicht nur auf die Sonntags- bzw. Samstagsgottesdienste, sondern auch auf Trauerfeiern, Hochzeiten, Taufen, Einschulungsgottesdienste etc..

Dafür werden wir uns Zeit nehmen. Etwas Neues entsteht nicht im Nebenbei. Deshalb machen wir wie im letzten Jahr eine „Hofruhe“. Das bedeutet: Wir feiern im Januar und Februar eine reduzierte Anzahl an Gottesdiensten, nämlich **einen pro Sonntag**. Die Orte wechseln sich ab. Dazu werden wir Themengottesdienste gestalten: Im Januar zur Jahreslosung, im Februar werden es Liedpredigten. Dazu kommen in dieser Zeit, neben der Auswertung des Gottesdienstkonzeptes, auch eine Tagung mit den Kirchengemeinderäten, Vorbereitung der Konfi-Freizeit und das Kennenlernen im Pfarrteam mit der Weiterentwicklung der Region. Wir sind uns sicher: In Wagri gibt es noch so viel Potenzial, das wir gemeinsam in den Gemeinden entdecken und fördern können. So freuen wir uns schon auf das Jahr 2026, die schönen Gottesdienste und Momente, die es bereithalten wird. „*Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen – das Land ist hell und weit.*“ (EG 395)

Ihre Pastorin Jacqueline Gangi-Juny

BM
seit 1947

Bestattungen

W. Möhlmann e. K.

fachgeprüfter Bestatter

Inh. Heiko Möhlmann

23774 Heiligenhafen, Kirchhofstraße 1

Telefon **04362 / 1431**

Dienst den Lebenden

Ehre den Toten

*Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten, das man hat,
muss scheiden.*

CONTAINERDIENST & SCHÜTTGUT

WIR ENTSORGEN FÜR SIE

- ✓ Bauschutt
- ✓ Baumischabfall
- ✓ Bauholz
- ✓ Bodenabfuhr
- ✓ Holz
- ✓ Grünabfälle
- ✓ Sonderabfälle

WIR LIEFERN AUCH

- ✓ Sand
- ✓ Kies
- ✓ Straßenbaustoffe
- ✓ Recyclingbaustoffe
- ✓ Mutterboden
- ✓ Mietrüttler

auch Kleinstmengen
PREISWERT!

 **04361-511 30**
www.kuestenpott.de

 Sebenter Weg 46, 23758 Oldenburg

KÜSTENPOTT
SCHÜTTGUT & CONTAINER
powered by

Burchardi TRANSPORTE

**WIR
LIEFERN
ALLES!**

Rückblick Erntedank und Reformation

Schon das zweite Kirchenjahr feiern wir Regionalgottesdienste. Und mich beeindruckt es immer noch, was für bunte und lebendige Gottesdienste entstehen, wenn viele Menschen zusammenarbeiten, ihre Ideen, Traditionen und Liebgewonnenes mitbringen und Neues ausprobieren. Zwischen Maispflanzen, Strohhallen und den reichlichen Erntegaben haben wir dieses Jahr in Neukirchen Erntedank gefeiert. Für das leibliche Wohl war im Anschluss an den Gottesdienst auch gesorgt: mit Suppe von den Pfadfindern aus Heiligenhafen und Kuchen Spenden. Vielen Dank an alle Menschen, die gespendet, mit vorbereitet,

geschmückt und den Gottesdienst gestaltet haben.

Ein reichhaltiges musikalisches Programm gab es beim 17:00 Uhr-Gottesdienst am Reformationstag. Der Posaunenchor und die Kirchenchöre haben in z. T. schaurig-schönen Kostümen gespielt und gesungen. Vor der Kirchentür flackerten die am Nachmittag mit den Kindern geschnitzten Kürbisse und wiesen den Gottesdienstbesucher*innen den Weg. Vor was sollte man sich da noch fürchten?

Ihre Pastorin Lea Schmitt

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung:

07.12.25 um 12:00 Uhr Großenbrode

14.12.25 um 10:30 Uhr in Neukirchen



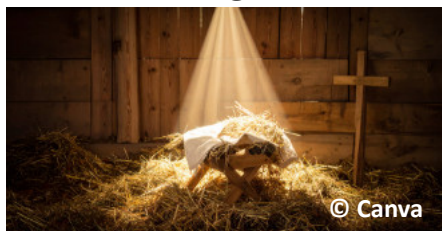
Krippenspiel Neukirchen

Mitgestalter*innen gesucht! Hast du Lust, an Heiligabend in Neukirchen das Krippenspiel mitzugestalten? Ob auf oder hinter der Bühne, ob als Schauspieler*in, Sprecher*in oder Techniker*in; wir haben viele Rollen und freuen uns über alle, die dabei sind.

Kontakt: Pastorin Lea Schmitt

Telefon: 01577 388 54 95

E-Mail: lea.schmitt@kk-oh.de.



24. 12. Heiligabend

Großenbrode

15:00 Uhr | Mitmachkrippenspiel |

Gangi-Juny

17:00 Uhr | Christvesper | Gangi-Juny

23:00 Uhr | Christmette | Gangi-Juny

Neukirchen

15:00 Uhr | Krippenspiel | Schmitt

17:00 Uhr | Christvesper | Schmitt

Heiligenhafen

15:00 Uhr | Krippenspiel | de Boor

17:00 Uhr | Christvesper | de Boor

18:30 Uhr | Christvesper | de Boor

23:00 Uhr | Christmette | Ehrenamt

25. 12. Erster Feiertag

Regionalgottesdienst Neukirchen

11:00 Uhr | mit Abendmahl | Schmitt

26. 12. Zweiter Feiertag

Regionalgottesdienst Großenbrode

11:00 Uhr | Gangi-Juny



31. 12. Altjahresabend

Großenbrode

17:00 Uhr | mit Segnung | de Boor

Neukirchen

17:00 Uhr | mit Segnung | Schmitt

01. 01. Neujahr

Regionalgottesdienst Heiligenhafen

11:00 Uhr | mit Segnung | Gangi-Juny





Erinnern

Gründonnerstag, 02.04.

19 Uhr | Großenbrode
Feierabendmahl mit
Mitbringbuffet

Aushalten

Karfreitag, 03.04.

11 Uhr | Neukirchen
Abendmahlsgottesdienst
15 Uhr | Heiligenhafen
Musikalische Andacht
20 Uhr | Heiligenhafen
Taizé-Andacht

Feiern

Karsamstag, 04.04.

23 Uhr | Großenbrode
Osternacht

Ostersonntag, 05.04.

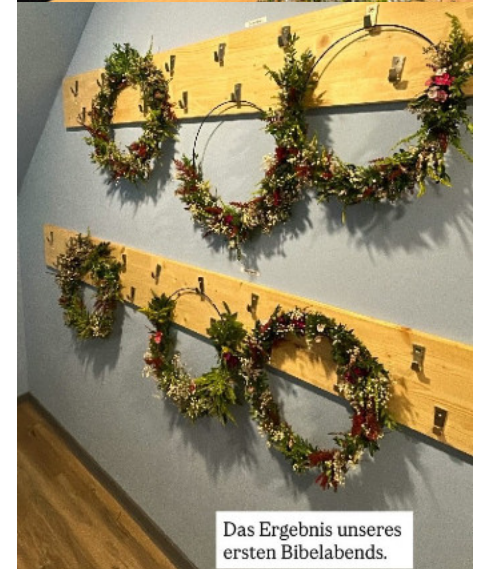
05 Uhr | Heiligenhafen
Frühgottesdienst
10 Uhr | Neukirchen
Familiengottesdienst
11 Uhr | Großenbrode
11 Uhr | Heiligenhafen
Festgottesdienst



Nur alte, weise Männer...

Und sonst nichts?!

David, Salomo, Samuel, Abraham, Matthäus, Paulus, Petrus und wie sie noch alle heißen. Es gibt so viele Geschichten in der Bibel, die sich um Männer drehen. Aber: dass es gar keine Frauen-Geschichten gibt, ist ein Irrtum! Vier Geschichten von und über Frauen habe ich für ein Bibelprojekt von Frauen für Frauen ausgesucht. Wir sind im September mit Eva gestartet und haben uns im Oktober Königin Ester gewidmet. Der Clou: zuerst schauen wir in den biblischen Text, kommen ins Gespräch, entdecken Feminismus (oder sein Fehlen) und tauschen eigene Erfahrungen aus. Dann werden wir kreativ. Bei Eva hat Ulrike Pries uns einen kleinen Workshop gegeben, bei dem wunderschöne Blumenkränze entstanden sind. Bei Ester hatten wir Besuch von Pröpstin Christine Halisch, und die Diskussion war so intensiv, dass wir zum Kreativen nicht mehr gekommen sind. Ich freue mich, dass so viele Frauen interessiert an diesem Thema waren und sind. Wer Lust hat dazuzukommen: am 24.11. ist die unbenannte Kanaan-äerin dran, am 15.12. Maria, die Mutter Jesu. Beginn ist immer um 19:00 Uhr in der Kinder- und Jugend-etage im Gemeindehaus in Heiligenhafen, Eingang über den Thulboden 13a. Wir sind ca. zwei Stunden zusammen. Über eine kurze Anmeldung freue ich mich: jacqueline.juny@kk-oh.de
Ihre Pastorin Jacqueline Gangi-Juny



Das Ergebnis unseres ersten Bibelabends.

„Alte Häsin“ mit jung gebliebenem Herzen

Da haben wir in unserer Region Wagrien drei „junge Hüpfen“ in der Pastoren-Liga, und wir freuen uns sehr über dieses engagierte „Dreigestirn“. Aber da gibt es noch eine motivierte Pastorin in unserem Bereich, in der Ameos-Klinik: **Luise Müller-Busse**. Wir treffen uns zum Interview. Ich gehöre dort zum Ehrenamtsteam; daher duzen wir uns.

WS: *Wie schön, liebe Luise, dass du Zeit für ein Interview gefunden hast, so dass unsere Leser und Leserinnen dich besser kennen lernen können. Magst du dich kurz vorstellen?*

LMB: Ich (65 J.) arbeite seit 2019 als Krankenhausseelsorgerin bei Ameos Heiligenhafen und seit 2023 auch bei Ameos in Neustadt. Davor konnte ich viel Erfahrung sammeln in einer Akutklinik in Bad Oldesloe und einer Rehaklinik in Bad Segeberg. Die Psychiatrie war damals Neuland für mich, aber ich habe ein gut bestelltes Haus vorgefunden, als ich die Nachfolge von Pastor Dr. Ronald Mundhenk hier antrat.



Luise Müller-Busse im Seelsorgegespräch

WS: *Erzähle uns bitte etwas von deiner Arbeit in diesem besonderen Umfeld.*

LMB: Es gibt drei Bereiche in dieser Klinik, mit denen ich zu tun habe: der klinische Bereich; die Patienten bleiben ein paar Wochen vor Ort, um eine aktuelle Krise zu bewältigen. Im Pflegebereich leben dauerhaft die psychisch kranken Pflegebedürftigen. In der Eingliederung werden die Menschen betreut, die noch nicht - und auch oft dauerhaft nicht - allein leben können und in dieser geschützten Gemeinschaft gut aufgehoben sind. Aufgrund dieser verschiedenartigen Teilnehmer im Gottesdienst gestalte ich die sonntägliche Liturgie.

WS: *Wie sieht diese herausfordernde Vorgehensweise konkret aus?*

LMB: Die Ehrenamtlichen holen und bringen einen Teil der Gottesdienst-TN, z. T. aus den geschlossenen Abteilungen. Die Liturgie ist niedrigschwellig, gleichzeitig niveauvoll und lebendig. Die Lieder und Gebete werden z. T. mit Gesten dargestellt, so dass hoffentlich die Teilnehmer (im Durchschnitt um die 40 Menschen!) viel Heilsames erleben und mit dem Segen zurückgehen. Wir loben Gott in Chorälen und in einfachen Liedern, die oft auswendig gesungen werden. Die kurz gehaltene Predigt ist – so hoffe ich – verständlich und tröstlich, sie hilft beim Glauben und im Leben, ist Menschen-aufbauend und auf Gott vertrauend.

Unsere Fürbitten, vorgetragen von den Ehrenamtlichen, weisen über den „Krankenhaus-Tellerrand“ hinaus in die Welt mit ihren Nöten.



Luise Müller-Busse erteilt den Segen.

(Text/alle Fotos: Waltraud Schierhold)

Diese Gottesdienste sind für viele das Highlight der Woche, ein Lichtblick in der Krise und im Heilungsprozess.

WS: *Aber es gibt ja nicht nur Gottesdienste, oder?!*

LMB: Richtig, donnerstags führen wir die Glaubensgespräche, in erster Linie für die Bewohner. Dieses Angebot ist noch niedrigschwelliger. Über Bibelgeschichten kommt man ins Gespräch. Es werden religiöse Wunschlieder gesungen, und die Therapiepuppe Julchen erklärt uns „Gott und die Welt“.



Ein gut besuchtes Gotteshaus: Ein Bewohner spielt für alle eine musikalische Einlage.

WS: *Wie siehst du hier Seelsorge?*

LMW: Für die (dauerhaften) Bewohner ist es ein Herauskommen aus der Stationsroutine hinein in „ihren heiligen Kirchraum“. Hier erzählen sie in geschützter Atmosphäre, wie es ihnen aktuell geht. Mit den (ambulanten) Patienten suche ich gemeinsam nach Wegen, wie Glaube und Heiliger Geist bei Krise und Krankheit helfen können. Für alle gilt gemeinsam: Im Ameos-Kirchraum bei den Gottesdiensten und während der Seelsorgegespräche ist Raum und Zeit für Gebet und die Gelegenheit, die Nöte, Sorgen und Ängste loszuwerden vor Gottes offenem, wohlwollendem Ohr.

WS: *Was wünschst du dir für die Zukunft der Ameos-Gemeinde?*

LMB: Ich bin sehr!! dankbar für unser Ehrenamtsteam und wünsche mir Zuwachs an Menschen, die uns unterstützen möchten. Ich wünsche mir einen noch volleren Kirchraum und lade alle herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntag um 9:00 Uhr, hier bei Ameos.

WS: *Ich danke dir für dieses Gespräch.*

LMB: Vielen Dank, liebe Waltraud, für dein Engagement und deine Zeit.

Fotos: W. Schierhold

LEBENDIGER

Adventskalender

IN GROSSEN BRODE

**1.12. ERÖFFNUNG DES
KALENDERS, HÖRN 1**

2.12.

**3.12. KORALEWSKA,
LERCHENHOF 18**

**4.12. SV GROSSEN BRODE,
AM SPORTLERHEIM**

5.12.

**8.12. CDU GROSSEN BRODE,
SPRÜTTENHUUS**

9.12.

**10.12. GROSSEN BRODER
TOURISMUS-SERVICE,
AM RATHAUS**

11.12.

**12.12. DETLEF,
MÜHLENKAMP 14**

15.12.

**16.12. PLATTSCHNACKER,
SPRÜTTENHUUS**

**17.12. HEIMATVEREIN,
SPRÜTTENHUUS**

18.12.

**19.12. SENIORENHEIM AM
SUND, OSTERSTRASSE 10A**

JEWELS 17:30 UHR BIS 18:30 UHR

AUCH IN DIESEM JAHR LADEN WIR WIEDER ZUM
LEBENDIGEN
ADVENTSKALENDER EIN. WER MÖCHTE
GASTGEBERIN, GASTGEBER SEIN?
MELDEN SIE SICH DAFÜR GERNE IM GEMEINDEBÜRO.



CURA
Seniorenzentren

Herzlich umsorgt mit Ostseeblick

Im Cura Seniorenzentrum Heiligenhafen bieten wir in direkter Ostseestrandslage älteren und pflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause in familiärer Atmosphäre.

- Vollzeit- und Kurzzeitpflege
- gerontopsychiatrischer Bereich
- Probewohnen als Kurzzeitpflege möglich

Rufen Sie doch einfach an!
Wir beraten Sie gerne. Tel.: 043 62.50 81-0

Lernen Sie uns kennen!

Cura Seniorenzentrum Heiligenhafen
Warteburgweg 4 · 23774 Heiligenhafen
info.heiligenhafen@cura-ag.com

SAMSING

Inh. Kai Samsing

☎ 0 43 62 / 22 64

FAX 0 43 62 / 90 08 45

Thulboden 30

23774 Heiligenhafen

E-mail: samsing@web.de



schönere Bäder & ökologische Haustechnik



SENIOREN-QUARTIER
HEILIGENHAFEN

WOHNEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN

Unser Senioren-Quartier bietet 81 Einzelzimmer in verschiedenen Kategorien und 23 barrierefreie betreute Mietwohnungen. Genießen Sie alle Vorteile eines modernen Lebens in angenehmer Atmosphäre.

BESUCHEN SIE UNS!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne.

Tel. 04362 5141-0



JETZT SCANNEN
UND MEHR ERFAHREN

SENIOREN-QUARTIER HEILIGENHAFEN
Lütjenburger Weg 73-75 • 23774 Heiligenhafen
www.seniorenquartier-heiligenhafen.de



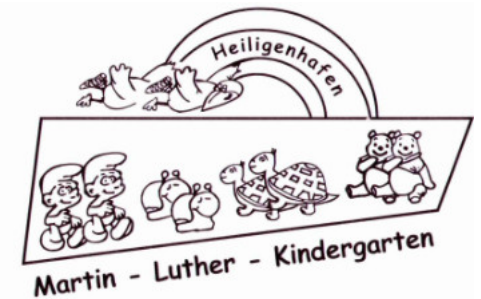
Neues aus der Ev. Kita in Heiligenhafen

Erntedankfest

Die Kinder brachten im Lauf der ersten Oktober-Woche Obst, Gemüse, Nüsse, Säfte, Marmeladen und Kräuter mit in die Kita. Alles wurde auf dem großen Tisch im Flur gesammelt.

Am Erntedankfest, welches die Kita-Kinder am 6. Oktober feierten, wurde die Geschichte vom **Kartoffelkönig** erzählt

„Eine Kartoffel entkommt dem Kochtopf und auf ihrem Fluchtweg auch einigen Tieren. Sie beschließt einfach, niemals gegessen zu werden und nennt sich kurzerhand selbst zum Kartoffelkönig. Auf dem Weg trifft der



Kartoffelkönig dann auf zwei sehr hungrige und arme Kinder. Ohne zu zögern, lässt er sich nun doch zu einem leckeren Kartoffelpuffer verarbeiten.“

Im Anschluss wurden auch die Erntegaben verarbeitet, z. B.: zu einer leckeren Suppe und Quarkspeise...



die Erntegaben
der Kita Kinder

© Text und Bild:
Britta Ehlers

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
GemeindebriefDruckerei





Moin, liebe Eselkids und die, die es mal werden möchten.

Ich möchte euch wieder einen kleinen Rückblick geben, was wir die letzten Wochen so gemacht haben.

Wir fangen immer damit an, dass wir eine Kerze anzünden und uns von der vergangenen Woche oder den Ferien erzählen.



Wir haben uns das Buch „Du bist einmalig“ von Max Lucado angeschaut.

Darin geht es darum, dass goldene Sterne an alle Puppen verteilt werden, die ein besonderes Talent haben oder besonders gut aussehen. Graue Punkte bekommen alle, die kein Talent für etwas haben oder nicht mehr ganz so schön aussehen. Punchinello hat ganz viele solcher grauer Punkte und trifft ein Mädchen, was keine Sterne und keine grauen Punkte hat. Er ist ganz erstaunt, und sie schickt Punchinello zu Eli, den Puppenmacher.



Der erklärt ihm, dass die Punkte und Sterne nur an dem haften bleiben, der er es selber zulässt. Eli hat alle Puppen gemacht und hat alle gleich lieb. Darüber denkt Punchinello nach, und es fällt schon der erste seiner grauen Punkte ab. Die Kinder haben ganz schnell erkannt, dass Gott auch so ist. Er hat alle Kinder und Menschen gleich lieb. Ganz egal, wie sie aussehen und was für Talente sie haben oder nicht haben.



Ende Oktober hatten wir nochmal schönes Wetter, und wir sind um die Kirche gegangen, um Herbstblätter und Ähnliches zu sammeln. Daraus haben wir Fensterdekorationen gebastelt. Wir hatten viel Spaß dabei.



Wir freuen uns, wenn noch mehr Kinder Lust hätten, bei uns reinzuschauen. Immer freitags (außer in den Ferien) von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Eselstall (neben dem Gemeindehaus) in Neukirchen.

Eure Sarah (Text und Bilder)



Konfi-Zeit in Wagrien

Konfi-Projekte in Großenbrode und Neukirchen

Nach den Sommerferien sind wir entweder ganz neu oder wieder in die Konfi-Zeit gestartet: In Heiligenhafen, Neukirchen und Großenbrode sind junge Menschen unterwegs miteinander, stellen Fragen, suchen Antworten, lernen und probieren viel aus.

Großenbrode und Neukirchen sind die kleineren Gruppen und unternehmen deshalb ab und an auch etwas miteinander. Den Beginn machte ein gemeinsamer Konfi-Tag in Neukirchen zum Thema Gottesdienst, an dessen Ende die Konfis zwei Elemente des sich anschließenden Jugend-Gottesdienstes gestaltet haben, nämlich eine Psalm-Collage und ein Fürbittengebet. Die Heiligenhafener Konfis kamen dann zum Gottesdienst dazu.

Im Oktober besuchten wir das Café Mehlbeere (herzlichen Dank!), im November starteten wir zusammen in das Thema „Tod, Trauer und Ewigkeit“ mit einem Konfi-Tag und einem Besuch beim Bestatter.

Wir freuen uns auch schon sehr auf die Konfi-Freizeit Ende März am Brahmsee mit allen zusammen. Für den nächsten

Jahrgang 2026-2027 stehen auch größere Änderungen an: Das Pfarrteam sitzt gerade an einem gemeinsamen Konfi-Konzept, damit die Konfis die bestmögliche Konfi-Zeit hier in der Region erleben können. Dazu in der nächsten Ausgabe mehr. Es bleibt spannend!

Ihre Pastorin Jacqueline Gangi-Juny



Großenbroder Konfis beim Vorstellungsgottesdienst



Das Sommerlager der Pfadfinder

Wie jedes Jahr ging es auch am Anfang dieser Sommerferien wieder in die Ferne. Dieses Jahr für zehn Tage nach Großzerlang in Brandenburg. Als die Reisebusse am Montag auf dem Platz ankamen, hatten einige Mitarbeiter, die bereits am Samstag angereist waren, schon alle Zelte aufgebaut und wir wurden herzlich in unserem Zeltdorf begrüßt. Nachdem jeder sein Gepäck wiedergefunden hatte und die Schlafplätze hergerichtet waren, ging auch schon das Programm mit einem Anspiel los. Und worum ging es da? Um unser Lagerthema: Robin Hood. Zusammen mit der Bande bestehend aus Robin, Bruder Tuck, John Little, Will Scarlett, Much, Lady Marian und ihrer Zofe Sarah haben wir auf dem Lager viele große und kleine Abenteuer erlebt und uns dem bösen Prinz John widersetzt.

Das wohl größte Abenteuer des Lagers waren die Wandertage, ob mit dem Kanu oder zu Fuß, alle haben sich in kleinen Gruppen auf den Weg zu Schlafplätzen, die ein ganzes Stück von unserem eigentlichen Zeltplatz entfernt waren, gemacht. Dort haben wir dann unter provisorisch aufgebauten Planen geschlafen. Auch das Essen mussten wir uns an diesem Abend

selbst kochen, und Essen hatten wir nach einer so anstrengenden Wanderung alle nötig, genau wie eine große Mütze voll Schlaf. Am nächsten Morgen ging es dann zurück auf den Zeltplatz, wo sich alle Gruppen etwas ausgeruht haben, bevor es noch einmal los ging. Diesmal in das Nachbardorf, um ein Eis zu essen, hierbei hatten auch Leute, die vorher zu Fuß gewandert waren, die Chance, Kanu zu fahren und umgekehrt.

Viele Abenteuer haben wir Heiligenhafener aber nicht allein oder nur mit unserem Partnerstamm aus Zarpn zusammen bestritten, sondern mit Pfadfindern aus allen Stämmen unserer Fahrtengemeinschaft. Wir waren nämlich mit Angeln Süd, Böklund, Kappeln, Oldenswort und Wustrau unter Ascheberger Leitung unterwegs, und es gab unterschiedlichste Aktionen, um einander besser kennen zu lernen, wie Geländespiele oder Stationsläufe mit bunt durchmischten Gruppen, oder zwei weitere Highlights des Lagers, den Abend der Begegnung und den Buntten Abend. Beides sind alljährliche Traditionen, beim Abend der Begegnung hat jedes Zeltdorf (also immer ein bis zwei Stämme) einen Nachtschisch gemacht, von dem dann jeder etwas haben durfte.



Dieses Jahr gab es unter anderem Pfannkuchen, Obstsalat und Kekscrème, und es war alles sehr lecker. Der Bunte Abend findet immer am letzten Abend eines Lagers statt, und jeder Stamm darf ein kleines Spiel oder eine Aufführung vorbereiten, und diese werden dann in der großen Runde gespielt oder vorgeführt. Ein ganz besonderes Abenteuer gab es dieses Jahr auch für einen Heiligenhafener Pfadfinder, der sich zusammen mit einem Zarpener im See direkt an unserem Zeltplatz bei Sonnenunter-

gang und Fackelschein hat taufen lassen und somit in die christliche Glaubensgemeinschaft eingetreten ist. Alles in allem war es wieder ein spannendes Sommerlager voller neuer und alter Bekanntschaften, Freude und vor allem Abenteuer. Übrigens, der Platz für nächstes Jahr steht schon fest, aber von mir dazu nur so viel: Ich hab mir sagen lassen, das Lied Nummer 94, „Nordwärts, nordwärts“ soll wieder ganz passend sein. ;) Gut Pfad wünschen Eure Pfadfinder



Monatsspruch Januar 2026

**Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit
ganzer Kraft.**

5. Mose 6,5

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



„Dein Wort soll allezeit

in meinem Munde sein“ (Psalm 34)

Und, haben Sie schon Vorsätze für das neue Jahr? Ich hätte da vielleicht etwas für Sie: Wie wäre es, in einem Jahr die Bibel von vorne bis hinten zu lesen? Das ist nämlich mein Vorsatz für das kommende Jahr. Zugegeben, das Ganze ist ziemlich ambitioniert. Deshalb möchte ich mich ungern allein auf diesen Weg machen.

In einer Gruppe zusammenzukommen, miteinander ins Gespräch über das Gelesene und den Glauben zu gehen, Fragen zu stellen, miteinander im Glauben zu wachsen oder zu zweifeln, sich zu motivieren und Flauten miteinander auszuhalten – das klingt nach etwas, was Sie reizen würde? Dann melden Sie sich gern bei mir an (jacqueline.juny@kk-oh.de oder 04367 321).

Was Sie brauchen: Eine Bibel in einer Übersetzung, die Sie gut verstehen (ich empfehle Ihnen die Basisbibel), einen Leseplan (den bekommen Sie mit Ihrer Anmeldung von mir) und natürlich Zeit für das Lesen. Wir lesen nach

dem Leseplan „Bibellesen mit System“ von Hans-Werner Deppe. Dabei folgen wir dem 1-Jahres-Plan, bei dem die drei horizontale Spalten (AT 1, AT 2 und NT) zu lesen sind (s. Bild). Dementsprechend sind es pro Tag ca. 4-5 Kapitel. Je nach Lesetempo sind dafür ungefähr 20 bis 30 Minuten einzuplanen.

Einmal im Monat wollen wir uns als Gruppe treffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der erste Termin, an dem wir uns kennen lernen und austauschen können, ist der **Sonntag, 1. Februar 2026, 15:00 Uhr im Katharinenhaus, Hörn 1, Großenbrode**. Da liegt dann schon ein Monat Bibellesen hinter uns, und wir werden schon einiges Neues entdeckt haben.

Alle weiteren Termine können wir dann in der Gruppe ausmachen. Ich freue mich, wenn wir zusammen in die biblischen Texte eintauchen!

Ihre Pastorin Jacqueline Gangi-Juny

Leseplan Beispiel			MONAT 1
AT 1	AT 2	NT	
1. Mose 1 – 2,17	Psaln 1	Johannes 1,1-18	1
1Mo 2,18 – 4,16	1. Chronik 1	Lukas 1,1-25	
1Mo 4,17 – 6,8	Hiob 1	Lk 1,26-56	2
1Mo 6,9 – 7	Hi 2	Lk 1,57-80	
1Mo 8 – 9	Hi 3	Lk 2,1-24	3
1Mo 10 – 11	Hi 4	Lk 2,25-52	
1Mo 12 – 13	Hi 5	Lk 3	4

Die Bibel in 365 Tagen
ab 01.01.2026

Gemeinsam entdecken wir die Worte, die seit Jahrhunderten Menschen begleiten, irritieren, trösten und begeistern.

Sie brauchen:

- Eine Bibel
- den Leseplan (bekommen Sie mit Anmeldung)
- Zeit fürs Lesen (durchschnittlich ca. 4 Kapitel pro Tag)
- Einmal im Monat Zeit für ein Treffen (wann und wo wird beim ersten Treffen besprochen)

Melden Sie sich gerne bis zum **31.12.2025** bei Pn. Gangi-Juny an (jacqueline.juny@kk-oh.de oder 04367 321). Ich freue mich auf Sie!

Erstes Treffen nach Anmeldung: Sonntag, 1. Februar 2026, 15:00 Uhr, Katharinenhaus, Hörn 1 in Großenbrode.

Popcorn trifft Petrus

Komm und sieh - ein Serienabend mal anders

Was schauen wir?

“The Chosen” ist eine Serie, die das Leben der Jüngerinnen und Jünger Jesu erzählt. Sieben Wochen vor Ostern sehen wir die erste Staffel der Serie “The Chosen” zusammen und sprechen darüber.

Für wen? alle ab Konfi-Alter

Wann?

Immer **19:30** Uhr am

18.02. - 23.02. - 02.03. - 09.03.

16.03. - 23.03. - 30.03.

Wo? Gemeindehaus Heiligenhafen, Kinder- und Jugenddach, Eingang über den Thulboden 13a.

Du möchtest mitmachen?

Komm einfach vorbei.

Gerne mit einer kurzen Anmeldung an jacqueline.juny@kk-oh.de oder 04367 321.

The CHOSEN
GEWÖHN DICH AN ANDERS

Neugierig?
Hier den Trailer anschauen.

Unsere Kirchen, Teil 6 – Kirchturmuhren

Heute ist es selbstverständlich; (fast) Jede/r trägt eine Uhr am Handgelenk. Und diese kleinen Wunderwerke können heute so viel mehr, als nur die Uhrzeit anzeigen. Doch das war nicht immer so.

Die ersten mechanischen Uhren überhaupt waren Turmuhr und entstanden um ca. 1300. Uhren waren zu dieser Zeit sehr teuer in der Herstellung und aufwändig in Handarbeit, so dass eine weit sichtbare Turmuhr für alle Bewohner eines Ortes einen Nutzen brachte. Als zentral-offizielle Zeitanzeiger waren diese Uhrwerke an den hohen Türmen von Kirchen, Rathäusern oder Schlössern installiert, oft in alle vier Himmelsrichtungen zeigend.

Die ersten Uhren mit Gewichtsantrieb verkündeten zunächst nur die vollen Stunden, bald kamen Uhrschräge zur halben und Viertelstunde hinzu.

Später wurden auch komplexe Melodien gespielt, z. B. der Westminsterschlag im Westminster Palace in London, bei der auch der „Big Ben“ schlägt, die berühmte 13,5 t schwere und größte Glocke im Turm.

Und wie sieht es mit den Uhren an der Stadtkirche Heiligenhafen, bei St. Antonius in Neukirchen und an der St. Katharinen-Kirche in Großenbrode aus?

Wikipedia sagt nicht viel über die drei Kirchtürme mit ihren Uhren aus, lediglich ein Foto habe ich gesehen. Auch unsere drei Kirchenführer-Heftchen haben den Zeitanzeigern keine besondere Beachtung geschenkt. Aber ich habe bei meinem letzten Besuch einige Fotos gemacht.

Die Heiligenhafener Uhr steht wohl schon seit längerem... Aber das historische Uhrwerk von 1899 von J. F. Weule ist wunderschön.



Ein Kunstwerk, wie das fein gearbeitete Räderwerk exakt ineinandergreift und so die Zeiger bewegt und die Glockenschläge initiiert.



In Neukirchen lacht uns die richtige!! Uhrzeit goldfarben entgegen.



Und der Antrieb? Nicht historisch, sondern elektrisch und in einem Metallkasten versteckt. Glocken-/Uhren-Technik von Otto Buer.



Und die dritte Uhr in Großenbrode? Sie zeigt die aktuelle Zeit. Und sie hat ein sehr schönes und altes Uhrwerk.



Fotos/Text:
W. Schierhold





© W. Schierhold



© J. Gangi-Juny



© F. Gintarra

- Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte.
- Impressionen aus unseren drei Gemeinden.
- Senden Sie uns gerne Bilder zu (E-Mail Adresse im Impressum auf der Rückseite).

Großenbrode



Heiligenhafen



Neukirchen



© Canva



© W. Schierhold

Weihnachtspunsch für 79 Damen und 1 Herrn

7 l Wein
 Lübecker Rotspon (oder ein guter Beaujolais)
 1,5 l Tee
 Darjeeling oder Assam, kräftig sollte er sein
 1 Pfd. Zucker, möglichst in Stücken
 5 Zitronen
 1 Flasche Rum
 Flensburger zum Beispiel, 54 % sollte er haben
 ein wenig Nelken, Piment und Koriander

Man gieße den Tee in der Teekanne auf und lasse ihn fünf Minuten ziehen.

Man gebe den Stückenzucker in das Punschgefäß und übergieße ihn mit dem kochend heißen Tee. Ist der Zucker vollständig geschmolzen – nicht vorher –, gebe man behutsam den Rotspon dazu nebst dem durchgeseihten Saft der 5 Zitronen und einem kleinen Säckchen mit den Gewürzen. Nunmehr gieße man den Rum dazu, bedecke das Gefäß und lasse das Gebräu wieder sehr heiß werden, jedoch beileibe nicht kochen. Den Punsch bereitet man am besten im Wasserbade zu, woselbst er siedend heiß wird, ohne zu kochen. Hat man nicht die entsprechend großen Gefäße zur Hand, so kann man die Menge auch teilen.

© W. Schierhold

© Canva

25 Jahre Dachreiter auf der Stadtkirche



Nein, es war kein Muezzin, der von hoch oben rief, sondern Pastor Caspar de Boor, der am 17. August die Gemeinde nach einem Festgottesdienst vom Dachreiter herab segnete.

Aber alles von Anfang an...



Es machte schon seit einiger Zeit neugierig, dieses Banner an der Stadtkirche „Hand in Hand, herzlich durch Handschlag verbunden; Kirche und Handwerk“.

An diesem Sonntag war die Stadtkirche schon früh erstaunlich gefüllt. Man begrüßte sich vertraut und tuschelte. Es lag eine Spannung in der Luft, eine große Vorfreude.

Viele Handwerker waren zu erkennen. Sie trugen das Innungsshirt. Zu diesem Blau gesellten sich Musiker in blau-weiß; der Spielmannszug war vor Ort!



Und dann zog die junge Pastoren-Generation, begleitet von festlicher Musik, in die Kirche ein.



„Den Turm geb' ich in Gottes Hand, die kann ihn schützen und erhalten! Nichts trenne Neues von dem Alten, was unser Fleiß in ihm verband! Wenn Stürme wüten, Berge zittern, wenn Blitze schlagen, Eichen splittern: Ihm schade keine Wut, kein Brand, er stehe fest in Gottes Hand!“

Dieser Text wurde vor 25 Jahren schon einmal zitiert, als der von der neu gegründeten Handwerkerinnung Heiligenhafen und Umgebung ehrenamtlich gebaute Dachreiter auf der Vierung der Stadtkirche seiner Bestimmung übergeben wurde.



Die Hände wieder gereicht, nicht nur als Symbol der guten Zusammenarbeit von Kirche (Pastor de Boor) und Handwerk (Vorsitzender Kai Samsing), sondern im Gottesdienst auch von Mensch zu Mensch als Friedensgruß „Der Friede Gottes sei mit dir“.

Die Predigt stellte die Bedeutung des „lütten Turms“ heraus als Schmuck zu Ehren Gottes und als Symbol für das Leben der Menschen. „Jesus war und ist für die Menschen da,“ sagte de Boor. „Und jeder Schmuck, vom Altar über Gemälde, die schönen Figuren bis zu diesem Dachreiter, sei Ausdruck dieses Lebens und Glaubens.“ Und man sah viele Gemeindemitglieder zustimmend nicken. Eine reichhaltige Ausstellung erinnerte an die wunderbare Zusammenarbeit von Kirche und Handwerk.

Und dann das Highlight: Caspar de Boor stieg die vielen Stufen hinauf zum Kirchturm, über das Dach zum Dachreiter und spendete von dort oben der staunenden Gemeinde den Segen; ein sehr würdiger Abschluss für diesen Gottesdienst.



Mit einem Grußwort des Bürgermeisters Kuno Brandt, der Gestaltung von Ostseesteinen und einem gemütlichen Grill-Beisammensein endete dieser besondere Sonntagmorgen.

Fotos/Text: Waltraud Schierhold



Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

ERD-, FEUER-, WALD- & SEEBESTATTUNGEN

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer belastend. Oft trifft dieser unvorbereitet für die Angehörigen ein. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hier einen kleinen Leitfaden mit an die Hand geben.

Was ist zu tun im Trauerfall?

Nach dem Tod eines lieben Menschen muss zunächst ein Arzt diesen offiziell feststellen. Aus diesem Grund muss dieser als erstes benachrichtigt werden. Unmittelbar danach sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Ist jemand zu Hause eingeschlafen, so darf die Person laut Gesetz bis zu 36 Stunden zu Hause verbleiben. Die Entscheidung, wann und wo Sie sich von Ihrem lieben Verstorbenen verabschieden wollen, obliegt Ihnen und Ihrer Familie ganz allein. Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar, um zu helfen, auch an Sonn- und Feiertagen. Gemeinsam besprechen wir die weitere Vorgehensweise. Ihre Wünsche und Fragen werden wir individuell für Sie umsetzen. Das Gespräch kann in unseren Räumlichkeiten in der Schuhstraße stattfinden, gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Wir möchten Ihnen die ersten Behördengänge abnehmen, um Ihnen Raum und Zeit zu geben. Gemeinsam besprechen wir, welche Wünsche Sie in Bezug auf die Trauerfeier, Friedhof, See- oder Waldbestattung haben. Wir helfen Ihnen, die richtige Antwort in Bezug auf Ihre Wünsche des Verstorbenen zu finden.

Gerne stehen wir hierbei mit Rat und Tat zur Seite.

Die nachstehenden Unterlagen sollten immer leicht auffindbar sein. Sinnvoll wäre es sicherlich, einen Vorsorgeordner anzulegen. Hierbei können wir Ihnen auf Wunsch gerne behilflich sein. Wir können auch helfen bei der Beschaffung von fehlenden Unterlagen.

Welche Unterlagen werden benötigt?

- Stammbuch oder Geburts- und Heiratsurkunde
- bei Geschiedenen: Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk
- bei Verwitweten: Sterbeurkunde des Ehepartners
- Personalausweis der / des Verstorbenen
- Gesundheitskarte (Chipkarte) der Krankenkasse
- Rentenbescheid falls Rente bezogen wurde / Pensionsnummer
- Lebens- oder Sterbeversicherung Police / Versicherungsschein
- Vereine oder Verbände, Versicherungen, die im Todesfall gekündigt werden sollen



RÜDIGER STIEF
BESTATTERMEISTER

Schuhstraße 55-57, 23758 Oldenburg in Holstein
www.landschoof-bestattungen.de

Tag- und Nachruf Tel. 0 43 61 / 23 39



Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Heiligenhafen 11:00 Uhr	Neukirchen 09:30 Uhr	Großenbrode 11:00 Uhr
Dezember 2025			
07.12. 2. Advent	P. de Boor	Pn. Schmitt	Pn. Gangi-Juny
13.12.			Sa, 17:00 Uhr Pn. Schmitt
14.12. 3. Advent		Pn. Schmitt	
21.12. 4. Advent	P. de Boor	17:00 Uhr P. de Boor	
24.12. Heilig Abend	15:00 Uhr Krippenspiel P. de Boor 17:00 Uhr Christvesper P. de Boor 18:00 Uhr Christvesper P. de Boor 23:00 Uhr Christmette Ehrenamt	15:00 Uhr Krippenspiel Pn. Schmitt 17:00 Uhr Christvesper Pn. Schmitt	15:00 Uhr Mitmachkrippenspiel Pn. Gangi-Juny 17:00 Uhr Christvesper Pn. Gangi-Juny 23:00 Uhr Christmette Pn. Gangi-Juny
25.12. 1. Weih- nachts- feiertag	11:00 Uhr Neukirchen Mit Abendmahl Pn. Schmitt		
26.12. 2. Weih- nachts- feiertag	11:00 Uhr Großenbrode Pn. Gangi-Juny		
28.12. 1. Sonn- tag n. Weih- nachten	17:00 Uhr Pn. Schmitt		
31.12. Altjahres- abend		17:00 Uhr Pn. Schmitt	17:00 Uhr P. de Boor

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Heiligenhafen 11:00 Uhr	Neukirchen 09:30 Uhr	Großenbrode 11:00 Uhr
Januar 2026			
01.01. Neujahr	Pn. Gangi-Juny		
04.01. 2. Sonntag n. Weihnach- ten	Andacht		Predigtreihe Jahreslosung I Pn. Gangi-Juny
11.01. 1. Sonntag n Epiphanias	Predigtreihe Jahreslosung II P. de Boor		
18.01. 2. Sonntag n. Epiphanias	Andacht	Predigtreihe Jahreslosung III Pn. Schmitt	
25.01. 3. Sonntag n. Epiphanias	Predigtreihe Jahreslosung IV N.N.		
Februar 2026			
01.02. Letzter Sonntag n. Epiphanias	Andacht		Predigtreihe Herzenslieder I Pn. Gangi-Juny
08.02. Sexagesimae	Andacht	Predigtreihe Herzenslieder II Pn. Schmitt	
15.02. Estomihi	Predigtreihe Herzenslieder III P. de Boor		
22.02. Invokavit	Andacht	Predigtreihe Herzenslieder IV Pastores	

Änderungen vorbehalten. **Aktuelle Infos und Adressen** unter: www.kirche-wagrien.de

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Heiligenhafen 11:00 Uhr	Neukirchen 09:30 Uhr	Großenbrode 11:00 Uhr
März 2026			
01.03. Reminiscere	P. de Boor	Pn. Schmitt	Pn. Gangi-Juny (Konfis ohne Abend- mahl)
07.03.			Sa, 17:00 Uhr Pn. Gangi-Juny
08.03. Okuli		Pn. Gangi-Juny	
15.03. Lätare	Pn. Schmitt	17:00 Uhr Pn. Schmitt	
22.03. Judika	11:00 Uhr Heiligenhafen Dr. Platzhoff		
29.03. Palmsonn- tag	17:00 Uhr P. de Boor	Pn. Schmitt	P. de Boor

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr ist Gottesdienst im Kirchsaal der AMEOS-Klinik, Friedrich-Ebert-Straße 100 in Heiligenhafen. Pastorin Luise Müller-Busse und das Ehrenamtsteam heißen Sie herzlich willkommen!

Am ersten Donnerstag im Monat findet in dem Seniorenquartier um 09:30 Uhr und in der Cura um 10:30 Uhr ein Gottesdienst statt.

Am 2. Mittwoch im Monat findet um 18:00 Uhr in Heiligenhafen ein halbstündiges meditatives Abendgebet statt. Es gibt u. a. Gesänge nach Taizé, meditative Texte, Stille...

Die unterjährigen Termine für die Orgelandachten in der Stadtkirche entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Die Kirchengemeinde Großenbrode bietet am 2. Samstag im Monat den Aufatmen-Gottesdienst an. Willkommen zu modernen Liedern und spirituellen Impulsen...

Änderungen vorbehalten. **Aktuelle Infos und Adressen** unter: www.kirche-wagrien.de




Wo Leben Freude macht

SeniorenpflegeZentrum Am Sund
 Osterstraße 10a
 23775 Großenbrode
 Telefon: 04367 99760
 Fax: 04367 997699
 Email: info@am-sund.de
 Web: www.seniorenpflegezentrum.de

- ständige Präsenz von kompetenten Ansprechpartnern
- hervorragende Pflegequalität
- Naturheilkundliche Anwendungen
- freundliches Fachpersonal
- ganztägige Betreuung über den Tag ohne Mitmachzwang
- Förderung von sozialen Kontakten

- eine liebevolle Atmosphäre in einer häuslichen Umgebung
- hauseigene Küche mit Hausmannskost und individueller Ernährungsanpassung
- Übernahme von Anträgen und sonstigen Behördenangelegenheiten
- Garten und große sonnengeschützte Terrasse

Darum sollte das SeniorenpflegeZentrum Am Sund Ihre 1. Wahl sein!



Landwirtschaft und Energie vor Ort

Mit unserem Heizöl wird's gemütlich.

Jetzt bestellen!

www.lev.sh

Landw. Ein- und Verkauf Ostholstein eG
 Sebenter Weg 25 a
 23758 Oldenburg/Holstein
info@lev.sh

Oldenburg 04361 5171-0
 Fehmarn 04371 9647
 Pönitz 04524 7066-0
 Eutin 04521 71071

„Auf ein Glas Wein... für unsere Orgel“

Diesem Aufruf folgten am Sonntag, den 31. August 2025, 24 Weinliebhaber aus Neukirchen und Umgebung, um bei lauszigem Spätsommerwetter einen informativen und gemütlichen Abend in geselliger Runde zu genießen.

Der Förderverein St. Antonius-Kirche Neukirchen hatte zu einer Weinverkostung eingeladen, um Geld für die Restaurierung der Orgel zu generieren. Diejenigen, die dieser Einladung gefolgt waren, erwartete ein liebevoll hergerichtete Plätzchen zwischen der ehrwürdigen Kirche und dem Eselstall, wo die Teilnehmer in den nächsten vier Stunden in die Welt der spanischen Weine eintauchen durften, zahlreiche interessante Informationen vom Winzer Jürgen Wagner vom Weingut Celler de Capcanes in Katalonien erhielten und vom Vorsitzenden des Vereins Arendt Grapengeter köstlich mit spanischer Wurst und selbstgemachten Dips versorgt wurden.



Die langsam einbrechende Dunkelheit unterstrich die entspannte Atmosphäre,

und nach vielen interessanten Geschichten über den spanischen Weinbau, koscheren Wein und den Einfluss des Bodens auf den Geschmack des Weins wurden die Bestellungen abgegeben, um diesen schönen Abend zu Hause, bei einem guten Wein, wiederholen zu können.

Der Vorstand des Fördervereins dankt der Initiatorin Maike Beckmannshagen und dem Vorsitzenden Arendt Grapengeter für die Organisation und das Engagement, sowie Andrea Warncke vom Weinhandel Weinflair aus Bad Schwartau, die den Weinabend begleitete und das Equipment zur Verfügung stellte.



Alle waren sich nach diesem stimmungsvollen und gelungenen Abend einig, dass eine Wiederholung nicht zu lange auf sich warten lassen sollte.

Text und Fotos: C. Paarmann

UGHONILE!! MOIN, MOIN!!

An alle Freunde und Förderer unserer Tansania Partnerschaft

Es gibt gute und weniger gute Nachrichten aus Tansania.

Die erste gute Nachricht ist, dass wir beim kirchlichen Entwicklungsdienst KED einen Antrag stellen konnten, eine elektrische Maismühle bezuschussen zu lassen. Voraussetzung ist, dass die tansanischen Partner ihren Anteil als Eigenleistung beisteuern können, und wir 50% der Kosten übernehmen. Die anderen 50% würde der KED übernehmen. Es handelt sich um insgesamt 4.830 €. Durch zwei großzügige Spenden können wir die Summe aufbringen. Über den Antrag wird Mitte November entschieden.

Die viele Jahre alte, dieselbetriebene Maismühle läuft nicht mehr, sodass die Frauen weite Wege in Kauf nehmen müssen, um den Mais mahlen zu lassen.

Die zweite gute Nachricht ist, dass es 2026 wieder eine Reise nach Ng'onde geben wird. Es gibt vier mögliche Termine von Sommer bis Herbst. Das wird wieder ein ganz besonderes Erlebnis werden.

Wer eventuell Interesse an solch einer Reise hätte, kann mich gern anrufen, um Näheres zu erfahren.

Die weniger gute Nachricht ist, dass die Präsidentschafts- und Kommunalwahl am 29.10.2025 von großen Unruhen und Protesten begleitet war. Das Internet war im gesamten Land auf ca. 10% heruntergefahren, die beiden größten Oppositionsparteien wurden nicht zur Wahl zugelassen, es gab viele Verhaftungen.

Lange Jahre gab es friedliche Wahlen in Tansania. Aktuell darf man gespannt sein, wie es im Land weitergehen wird.

Nun noch eine persönliche Bitte zum Schluss: Um den Fortbestand der Partnerschaft zu gewährleisten, brauchen wir dringend jüngere Menschen. Wir, die wir uns gegenwärtig dafür einsetzen, werden nicht jünger. Ich habe an vier Reisen teilgenommen, und ich kann Ihnen versichern, jede Reise war ein großes Abenteuer und eine sehr besondere Bereicherung für mich. Rufen Sie mich gern an, wenn Sie mehr erfahren möchten.

Tel.: 0176 522 156 50

Gott schütze uns alle und segne unsere Partnerschaft.

Asante Sana

Marie Luise Grügelsiepe
(im Namen der Tansaniagruppe)

Neue Leitung bei der Tafel Heiligenhafen

Nachdem sie sich über 15 Jahre in der Tafel engagiert hat, legte Monika Knöpfle im Oktober die Leitung nieder und schied aus dem Tafelteam aus. Ihr vorbildhafter Einsatz hat das Bild der Tafel in den letzten Jahren geprägt. Woche für Woche hat sie für Spenden geworben, Kisten geschleppt, die Arbeit organisiert und stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kundschaft gehabt.

Nun ist auf einer Vollversammlung aller Mitglieder im Oktober ein neues Leitungsteam bestätigt worden. Sonja Kunert wird zusammen mit Ute Agatz und Angela Symannek in Zukunft die Arbeit der Tafel Heiligenhafen koordinieren. „Wir sind Monika unendlich dankbar für ihren ehrenamtlichen Einsatz, und sie ist uns ein Vorbild“, so Sonja Kunert.

Die Tafel Heiligenhafen versorgt zurzeit über 150 Menschen aus Heiligenhafen und Umgebung mit Lebensmitteln. Dieses ist nur möglich, weil die Lebensmittelgeschäfte u. a. so großzügig spenden. Zweimal pro Woche können die Fahrer der Tafel Waren abholen und die Helferinnen und Helfer diese sortieren und ausgeben. Auf diesem Wege möchten wir allen Spendern und Unterstützern danken, ohne sie wäre diese gute Versorgung nicht möglich!

Für den reibungslosen Ablauf sorgen derzeit 25 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Doch aufgrund von Urlaub, Krankheit oder persönlichen Terminen ist die Personaldecke recht dünn! Wir brauchen dringend weitere Personen, die sich entweder als Fahrer oder in der Küche bzw. der Ausgabe regelmäßig einsetzen. Tafelarbeit bedeutet 4–5-mal im Monat von 10–15 Uhr montags oder freitags Zeit zu haben und anpacken zu wollen. Bei Interesse melden Sie sich gern telefonisch unter 01515 360 2946 ! Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!



Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein neues Jahr! Bleiben Sie gesund! Herzliche Grüße vom Tafelteam Heiligenhafen

Café Mehlbeere 
Kaffee - Kuchen - Naturerleben

Genießt Eure Pause bei Kaffee und Kuchen im Garten oder auf der windgeschützten Terrasse, macht es Euch drinnen gemütlich oder plant mit uns einen Workshop, einen Betriebsausflug oder einen Naturgeburtag...

Wir freuen uns auf Euch!

Alte Sundstraße 9 - Großenbrode
www.cafe-mehlbeere.de → „Aktuelles“

Heino's "Fahr Rad" Service
Grossenbrode



Inhaberin: Monika Klein
Am Vogelberg 8
23775 Grossenbrode
Telefon 04367-81 33
Mobil 0152-52 49 39 07
Email info@fahr-rad-service.de
www.fahr-rad-service.de


Blumenhaus am Sund

Schnittblumen
Zimmerpflanzen
Beet & Balkon
Deko
Hochzeit u. Trauerfloristik
Fleuroperservice
Reporter Anzeigenannahme
Hermes & GLS Shop

Ulrike Pries
Nordlandstr. 60
23775 Großenbrode
Tel: 04367-97171
Fax: 04367-97173
email: blumenhaus-am-sund@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo: 08:00 – 12:00 & 14:00 – 17:00 Uhr
Di: 08:00 – 12:00 & 14:00 – 17:00 Uhr
Mi: 08:00 – 12:00
Do: 08:00 – 12:00 & 14:00 – 17:00 Uhr
Fr: 08:00 – 12:00 & 14:00 – 17:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00

Physiotherapie
Großenbrode

Sascha Heuser

Nordlandstraße 60 • 23775 Großenbrode
Telefon 043 67- 99 69 400 • Telefax 0 43 67- 99 69 401
Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche auf Wunsch

Unsere Leistungen auf einem Blick:

- Privat und alle Kassen
- Krankengymnastik • Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage • Massage
- Wärmetherapie / Moorpackung
- Kinesio Tape
- Schlingentisch-Traktion
- Atlas-therapie • KG ZNS

Kirchenmusik vereint!

Der Kirchenchor Heiligenhafen und die Jesus House Singers Neukirchen erlebten gemeinsam ein musikalisches Wochenende der besonderen Art. Die Chöre hatten sich beim Landesmusikrat in ihrer besonderen Konstellation „Kantorei trifft Gospel“ für ein professionelles Coaching beworben. So reiste der lyrische Tenor Heejun Kang des NDR Vokalensembles von Hamburg nach Heiligenhafen und gestaltete den Workshop mit großer Expertise und viel Humor. Fazit: Ein unvergessliches musikalisches Event, eine tolle Gemeinschaft, Lust auf mehr gemeinsame Musik. Der Kantor und Organist, Tim Weigardt, freut sich auf eine stimmungsvolle Zukunft mit beiden Chören. (Fotos kkhoh/Heinen / Text A. Heinrich)



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Ihre Spezialisten für Offset-, Digitaldruck und Gestaltung

CO2-NEUTRAL LETTERSHOP
OFFSET DIGITAL
GESTALTUNG

Wir sind Spezialisten für Gestaltung und Druck von Visitenkarten, Briefpapier, Briefumschläge, Flyer, Poster & Plakate bis A0, Post- & Getränkekarten, Coupons, Aufkleber, ...

Mit uns fallen Sie auf – spezielle Formate, individuelle Prägungen, auffallende Lacke, besondere Veredelungen – ganz nach Ihren Wünschen – oder eben Standard.



EGGERS
Druckerei & Verlag GmbH
Dührenkamp 1 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 23-0
info@eggers-druck.de
www.eggers-druck.de

EGGERSDRUCK
Aus Liebe zum Detail.


KÄPPEN PLAMBECK
RESTAURANT & APPARTEMENTS

FÜR JEDEN ANLASS DAS PASSENDE

Wir richten Ihre

Familienfeier

nach Ihren individuellen
Wünschen aus



genussvoll den Anker werfen

Familie Ramm & das Team vom Käppen Plambeck freut sich auf Ihren Besuch
www.kaepen-plambeck.de ☎ Reservierung: 04362 / 1886

Aktion Friedensgebet

Peace prayer campaign

Von Gemeindemitgliedern gestaltet und durchgeführt.
Hosted and carried out by community members.



„Denn wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.“

„For the mouth speaks what the heart is full of.“

Matthäus 12, 34 / Matthew 12, 34

Wir laden herzlich ein:

Freitag, den 19. Dezember 2025 – 18:00 Uhr
St. Antonius-Kirche, Neukirchen

Internationales, weihnachtliches Mitsing-Konzert

Organisten, Chöre und Solisten aus der Region laden ein
zum Mitsingen und Zuhören.

Ausklang im Südanbau der Kirche mit Punsch und Leckereien.

Weitere Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

www.kirche-wagrien.de

Herzliche Glück- und Segenswünsche

unseren Gemeindegliedern in Heiligenhafen zum Geburtstag.

Unsere Jubilare, die 80 Jahre und älter werden, sind:

Dezember

02.12.	Uwe Pietsch (87)	22.12.	Christel Werner (95)
	Antje Hopp (84)		Karola Meyer (91)
	Bärbel Hüttel (83)	24.12.	Ingrid Born (84)
	Erika Jokat (83)		Annegret Schnier (81)
	Bernd Bröer (81)	25.12.	Margret Arndt (88)
03.12.	Wilma Kruse (90)		Christel Gülzow (83)
04.12.	Günter Much (91)		Ingrid Jaek (83)
05.12.	Walter Foth (90)	26.12.	Helga Horstmann (93)
	Alfred Trinker (87)		Waltraut Gasse (89)
06.12.	Anke Ehler (88)	30.12.	Horst Adebar (91)
	Wolfgang Schöder (85)		Irene Thiess (85)
08.12.	Karl-Heinz Gorgos (96)		
10.12.	Traute Möller (91)		Januar
	Traute Voß (86)	01.01.	Rainer Götz (83)
11.12.	Wiebke Jantzen (86)	02.01.	Meta Foth (92)
	Hans Stock (84)		Ursel Pegelow (91)
12.12.	Johann Kranki (86)	03.01.	Herbert Klappert (84)
	Karin Heger (84)	04.01.	Antje Sokoll (88)
13.12.	Pamela Albrecht (96)	05.01.	Ingrid Much (86)
	Erika Kröger (86)		Renate Röschmann (83)
	Elisabeth Höppner (84)	07.01.	Waltraut Jagusch (89)
14.12.	Hedwig Stich (89)		Ilona Zimmer (82)
	Harald Doormann (88)	08.01.	Marlies Kranki (82)
16.12.	Jürgen Hardekopf (85)	10.01.	Margarete Dzinczuk (92)
	Ingrid Albig (81)		Käte-Marie Weilandt-Schweim (92)
	Dorit Much (81)		Helga Wiedersich (81)
17.12.	Rosemarie Zielinski (86)		Karla Weiche (80)
18.12.	Heinrich Groß (86)	11.01.	Ursula Holst (83)
	Hans-Dieter Burmeister (85)	12.01.	Brigitte Kreiselmaier (89)
	Kurt Oelke (85)		Marion Aßmus (83)
	Marianne Purschke (85)	13.01.	Ernst Rohlf (91)
19.12.	Renate Zander (93)		Eugen Knees (87)
20.12.	Erika Hansen (90)	14.01.	Charlotte Köbsch (94)
	Dietrich Kralemann (89)		Jörg Neitzel (83)
	Joachim Stüben (83)		Jürgen Fischer (82)
21.12.	Helke Hünich (88)		

17.01.	Antje Ehler (87)		Karin Oelke (82)
	Waltraud Kienauß (86)	09.02.	Helga Leu (96)
	Horst Grohmann (85)		Julia Fahrenkrog (88)
19.01.	Linda Bedey (88)		Edith Heisler (85)
20.01.	Hilde König (100)	10.02.	Kordula Jakubowski (82)
21.01.	Christel Legband (83)	11.02.	Horst Schulte (94)
22.01.	Edith Ruffmann (104)		Hans-Peter Kock (91)
23.01.	Hans-Jürgen Zeitler (93)	12.02.	Elisabeth Jaudszus (88)
	Theodor Struck (81)		Helga Schwark (88)
24.01.	Reinhold Geddert (91)	13.02.	Irmgard Stüben (84)
	Detlef Hansen (89)		Claudine Felder (81)
	Hannelore Frenkel (82)	14.02.	Irmtraud Nissen (83)
25.01.	Herbert Martens (96)	15.02.	Lisa Löhnsdorf (91)
26.01.	Helga Specht (91)	16.02.	Anne Greve (88)
	Gisela Böhnke (89)		Ruth Jogszyz (86)
	Uwe Zwicker (84)		Sabine Dürkop (83)
	Herbert Gnewuch (80)		Vera Befeld (81)
27.01.	Hermann Albig (91)	18.02.	Karl Selzer (88)
	Wilma Möller (87)	20.02.	Doris Conradt (84)
29.01.	Rosemarie Georgi (85)	21.02.	Willi Fetting (88)
30.01.	Rolf Burmeister (94)		Erich Ossenbrüggen (80)
31.01.	Gisela Müller (96)	22.02.	Herbert Busch (93)
	Gudrun Köhler (91)		Herta Hellwig (92)
	Ilona Elit (80)		Heidemarie Richert (82)
		23.02.	Uwe Martens (85)
			Marie-Luise Voß (84)
			Ingo Christophersen (83)
01.02.	Dorit Behrmann (87)		Günter Roden (81)
	Rita Junge (82)	24.02.	Inge Dost (87)
02.02.	Erwin Teske (86)	25.02.	Volker Stein (81)
	Dieter Reese (85)	26.02.	Renate Schlee (81)
	Ulrich Model (82)	27.02.	Gisela Hahn (84)
03.02.	Waltraud Rathke (87)		Anne Struck (82)
	Michael Rauh (84)		Reinhard Bley (93)
06.02.	Siegfried Krause (85)	28.02.	Sigrid Helmich (95)
	Rainer Mercklinghaus (83)		Günter Kopp (95)
	Ursula Richert-Dodt (82)		Christa Butschkowski (84)
07.02.	Rita Scharf (85)	29.02.	Helga Gläser (82)
08.02.	Peter Foth (82)		

März

01.03. Ursula Maeter (95)
 02.03. Martin Scheel (94)
 05.03. Harald Oelke (88)
 Anna Richter (92)
 Eduard Schütt (90)
 Hans-Joachim Bichels (84)
 Helga Baasch (83)
 06.03. Christa Schumacher (87)
 Rosemarie Sefz (87)
 07.03. Hannelore Köhn (84)
 Renate Bruhse (83)
 09.03. Elisabeth Zanner (80)
 10.03. Otto Flindt (99)
 Dieter Findeisen (88)
 Ingelore Pfaffe (87)
 Edith Ohldag (85)
 11.03. Gabriele Scholz (90)
 Brigitte Rades (87)
 12.03. Linda Stenzel (88)
 13.03. Werner Struck (88)
 Erika Will (87)
 Joachim Borchert (82)
 14.03. Anneliese Deutscher (87)
 16.03. Karin Ehrich (89)
 Karin Maaser (85)
 17.03. Friedrich Koch (87)
 Monika Selzer (86)
 Martin Königer (85)

18.03. Gerlinde Nowak (80)
 Adelheid Totz (83)
 19.03. Emma Löwner (89)
 Auguste Kirch (87)
 Editha Kröning (87)
 Helga Polzer (87)
 Christel Marbach (86)
 20.03. Hilda Klink (102)
 Horst Bardeck (95)
 Gertraud Schröder (87)
 21.03. Johanna Schmidt (101)
 22.03. Luise Eick (91)
 Engelhard Bucks (87)
 23.03. Walda Wegner (86)
 Margit Nöldner (80)
 24.03. Elke Heisler (84)
 25.03. Ilse Großmann (83)
 26.03. Karlhans Bütje (97)
 27.03. Christa Meß (88)
 28.03. Annegret Wieboldt (90)
 Erika Marbach (89)
 Jürgen Bugislaus (85)
 30.03. Emmi Marbach (96)
 Klaus Treppmann (88)
 Elke Menzel (87)
 Hermann Krusemark (87)
 Karin Fricke (84)
 31.03. Klaus-Jürgen Görtz (84)
 Erika Reese (81)

Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und
 dich freuen über alles Gute,
 das der HERR, dein Gott,
 dir und deiner Familie
 gegeben hat.**

5. Mose 26,11

**Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische
 Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei**

Herzliche Glück- und Segenswünsche unseren Gemeindegliedern in Neukirchen zum Geburtstag Unsere Jubilare, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden, sind:

Dezember

05.12. Rudi Ruschke (91)
 09.12. Marcus Theophile (90)
 14.12. Henry Meß (83)
 15.12. Gerhard Bäcker (91)
 20.12. Artur Schmidtke (81)
 25.12. Ingrid Weilandt (90)
 26.12. Wilhelm Grapengeter (81)
 28.12. Christa Christiansen (82)
 30.12. Heinz-Georg Kiesendahl (75)

Januar

05.01. Helga Wegener (89)
 06.01. Werner Wiese (84)
 16.01. Ilse Thiel (86)
 18.01. Dieter Ruschke (86)
 19.01. Helga Pagel (84)
 28.01. Hertha Doormann (94)
 29.01. Ina Scholz (91)
 30.01. Ursula Brückner (83)

Februar

01.02. Marianka Lüttham (80)
 06.02. Wolfgang Schubert (84)
 07.02. Jürgen Lübke (83)
 Gerlinde Wiese (80)
 11.02. Astrid Girgensohn (86)
 12.02. Edith Reese (75)
 14.02. Madga Rüder (82)
 16.02. Brigitte Schuldt (85)
 20.02. Julius Felscher (84)
 Volker Haase (70)
 23.02. Manfred Scholz (75)
 24.02. Gerhard Giese (84)
 Karl-Friedrich Voß (83)

März

02.03. Johann Wiese-Dohse (89)
 03.03. Kurt Paustian (94)
 Ursula Hoffmann (81)
 12.03. Jutta Ott (70)
 16.03. Karin Ehrich (89)
 17.03. Karla Tornau (88)
 25.03. Ursula Warnecke (90)
 28.03. Gerda Bäcker (87)



**Veröffentlichung von Amtshandlungen und
 Jubiläen:** Wenn Sie mit der Veröffentlichung
 Ihres Namens nicht einverstanden sind,
 melden Sie sich bitte rechtzeitig vor dem
 Redaktionsschluss im Kirchenbüro. Danke.

Herzliche Glück- und Segenswünsche unseren Gemeindegliedern in Großenbrode zum Geburtstag Unsere Jubilare, die 75 Jahre oder älter werden, sind:

Dezember

02.12. Christel Liedtke (75)
04.12. Alfred Schmidt (82)
07.12. Gisela Jesko (86)
10.12. Ingrid Winterberg (75)
11.12. Hartmut Deiterding (82)
Hermann Ploog (86)
12.12. Gisela Obst (81)
16.12. Elisabeth Ponndorf (78)
Inge Warnecke (78)
19.12. Anne Siems (88)
20.12. Ilse Much (91)
24.12. Ingelinde Bernhöft (96)
26.12. Christel Remus (86)
29.12. Peter Schreiber (80)
30.12. Irmgard Krumm (75)

Januar

01.01. Rosemarie Thalwitzer (83)
03.01. Marlene Prokosch (87)
04.01. Uwe Müller (77)
09.01. Stefanija Hallmann (78)
10.01. Wanda Jürgens (88)
11.01. Irma Brücher-Stenzel (91)
12.01. Günter Heitmann (77)
18.01. Volker Schwabe (87)
20.01. Heinz Effe (90)
Ruth Müller (92)
21.01. Gerhard Schildknecht (77)
22.01. Inge Heise (85)
25.01. Hans Ediger (75)
Wilma Manthe (91)
26.01. Dieter Herzog (85)
Ursula Karstedt (94)
29.01. Anita Radtke (84)
Edith Budinger (88)
Karla Reinecke (88)

29.01. Ingrid Rahlf (89)
Hildegard Kunow (90)

31.01. Walter Grapengeter (75)
Annegret Dummeyer (82)

Februar

01.02. Hedwig Gersin (85)
03.02. Margret Reiners 80)
Wolfgang Menges (95)
05.02. Karl-Heinz Winterberg (78)
07.02. Maren Gröning (78)
Helene Seibt (88)
08.02. Gertrud Scholz (75)
Horst Köster (76)
10.02. Rita Zuza (78)
Hannelore Rosenfeldt (86)
11.02. Karla Hillmann (83)
Edith Disenowski (94)
12.02. Hans Hesse (86)
13.02. Christel Knäblein (78)
15.02. Uwe Doormann (78)
16.02. Max-Dieter Kieback (83)
17.02. Antje Haß (88)
19.02. Hanna Koch (90)
21.02. Marlis Nentwig (76)
Marlis Falk (81)
22.02. Heidi Struck-Nowack (81)
23.02. Heide Reise (83)
Horst Reinecke (91)
26.02. Helene Ploog (86)
27.02. Erika Hopp (86)

März

03.03. Werner Schöning (76)
Karin Kolberg (84)
06.03. Peter Picha (83)
07.03. Dieter Kleeblatt (86)

08.03. Christel Rahn (86)
Werner Rodefied (87)
09.03. Irmgard Syperrek (82)
11.03. Marion May (79)
Marion Pries (83)
Helga Bönemann (89)
13.03. Gertraud Schumann (81)
14.03. Karl-Heinz Pries (85)
16.03. Gerlinde Fricke (82)
17.03. Marita Kazyaka (77)
18.03. Sabine Grotherr (83)

19.03. Peter Thurk (84)
20.03. Angela Hopp (90)
21.03. Annemarie Franz (81)
Ingeborg Drotbohm (90)
24.03. Margrit Weiß (77)
Hans Grünsteidl (84)
25.03. Edith Kümmerle (83)
Elfriede Methner (85)
26.03. Gudrun Ehrke (86)
29.03. Ingelore Schulenburg (90)
31.03. Karl-Heinz Ott (78)

Alles für Ihren Garten

**Verkauf
Reparaturen
Ersatzteile
Verleih**



SCHMAHL
LAND- UND
GARTENTECHNIK
OLDENBURG/H.

Bahnhofstraße 26 · 23758 Oldenburg/Holstein · Telefon 04361/4938-0

NATURSTEIN-WERKSTATT
PATRICK MARSEN
- STEINMETZMEISTER -

MARMOR · GRANIT · SANDSTEIN



LÜBECKER STRASSE 4
23738 LENSAAH
FON 04363-1882

www.naturstein-marsen.de



© C. de Boor



© J. Gangi-Juny



© W. Schierhold



© J. Gangi-Juny



© kkoh/Heinen



© J. Gangi-Juny



© W. Kaessens



© J. Gangi-Juny

- Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte.
 - Impressionen aus unseren drei Gemeinden.
 - Senden Sie uns gerne Bilder zu (E-Mail Adresse im Impressum auf der Rückseite).

Großenbrode
 Heiligenhafen
 Neukirchen

© Canva

© Canva

© Canva

Konzerte in der Stadtkirche

07.12.2025, 17:00 Uhr

Adventskonzert der Heiligenhafener Chöre

14.12.2025, 16:30 Uhr

Gospel-Christmas Holy Harbour Gospel Choir



© Canva

Accordeon, Accordeon
Die bewegte Geschichte des
Instruments des Jahres 2026

Musikalische Neujahrsandacht
Freitag 2. Januar 2026, 19:00 Uhr
Stadtkirche Heiligenhafen
Ulrich Lehna (Bassklarinette, Altklarinette u. a.)
Meike Salzmann (Konzertakkordeon)

Eintritt frei – die Musiker freuen sich über eine Spende
www.sing-your-soul.jimdofree.com

Spendenübergabe von „Rock am Kirchberg“



Aus dem Erlös der diesjährigen „Rock am Kirchberg-Veranstaltung“ konnten Christine Grapengeter und Frank Wohnrade vom Kirchenge-meinderat für die Kinder- und Ju-gendarbeit insgesamt 3.500,00 € übergeben.

Freuen konnten sich über jeweils 500,00 €:

Anja Pohle und Ulrike Bütje von der Jugendabteilung des TSV,

Diana Mohr für die „Tanzmäuse“ und „Dance Devils“,
Britta Ehlers vom Martin-Luther-Kinder-garten,
Stephan Bertschat, Leiter der Jugend-feuerwehr,

Tanja Kording und Doris Reise vom Spiel-mannszug Heiligenhafen,
Caro Rosenbaum und Luka Höfling von den Pfadfindern und

Erik Servadio (leider nicht auf dem Foto) für das Jugendzentrum.

**Wir danken allen Helfern, Unterstützern und
Sponsoren, ohne die „Rock am Kirchberg“
nicht stattfinden könnte!**

Ihre Apotheken vor Ort *Wir beraten Sie gern!*



Anker Apotheke

Bergstraße 11 · 23774 Heiligenhafen
04362 1425 · www.anker-apo.com



Thulboden 38 · 23774 Heiligenhafen
04362 1455 · www.apotheke-heiligenhafen.de

Unsere Leistungen für Sie:
Individueller Medikationscheck · Botendienst
Kundenkarte · Anmessen von Kompressionsstrümpfen

Freud und Leid

In Heiligenhafen

Taufen

Felix & Julian Pekurar von Ragla
Clara Knorr
Daniel Gerlach
Lilly Jacobs

Trauungen

Emanuele Gangi & Jacqueline Gangi-Juny
geb. Juny
Bjarne Hopp & Alisha Hopp geb. Halupka

Sterbefälle

Alfred Hüsch (101)
Thomas Boldt (62)
Monika Höft geb. Kock (81)
Helmut Koch (67)
Norbert Felder (81)
Anja Kofski geb. Stüben (56)
Sigrid Schäfer geb. Schlisinski (82)
Anke Grage geb. Rekittke (65)
Gerda Prüß geb. Oeverdieck (82)
Peter Matschuck (91)
Eva Stark geb. Griep (96)
Bärbel Scheel geb. Kiehl (72)
Karl Schlifke (88)
Erika Metzech geb. Bohnsack (85)
Hans-Jürgen Schwarz (68)
Hannelore Scurla geb. Johr (94)
Lona Heesch geb. Schlichting (85)
Roland Wulff (64)
Bernd Endesfelder (66)
Elsbeth Scharbau geb. Glaser (86)
Ilse Damerau geb. Peters (86)
Anke Heisler (68)
Monika Roßbach (69)
Uwe Tornau (82)
Dieter Philipp (80)
Marianne Lünstäden (82)

In Neukirchen

Taufen

Theo Barthauer

Trauungen

Julian & Bianca Lengert, geb. Timm

Sterbefälle

Arnold Alfons Doormann (65)
Wolfgang Leo Gustav Brückner (87)
Udo Wabnitz (83)
Ralph König (75)
Brigitte Wintzen geb. Jurklies (77)

In Großenbrode

Taufen

Ella Scheel
Charlotte Schreiber
Emil Hartz
Marlon Siemer

Trauungen

Goldene Hochzeit
Heinz und Beate Scheel

Sterbefälle

Stefan Kroedlau (61)
Erna Reise (94)
Ursula Koch (79)

Nachgedacht

Gerade komme ich von einer Trauerfeier und gehe gedankenversunken nach Haus. Ein lieber Mensch ist nach einem reich gefüllten Leben im Alter von 94 Jahren friedlich heimgegangen. „Unser Leben währet 70 Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's 80 Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon“, besagt der Psalm 90.

Stimmt, im Rückblick betrachtet verirrt die Zeit wie im Flug. Auch ich habe schon ein gutes Maß Leben erlebt. Ich werde älter, alt; auch wenn ich mich nicht so fühle. Woran ich das merke? Wenn ich z. B. im Internet etwas erledige und mein Geburtsjahr angeben soll. Ich muss weit nach oben scrollen, gefühlt einen Kilometer, bis ich das Jahr 1955 erreiche.

Das Leben ist nicht end-los, sondern end-lich und kann von heute auf morgen, von einem Moment auf den anderen zu Ende sein. Aber oftmals leben wir so dahin, als ob wir ein prall gefülltes Lebenskonto haben, auf dem es jährlich Zeitzinsen gibt.

Wie beschreibt es der Psalm so schön? Unser Leben ist köstlich? Bedeutet das nicht erlesen und wertvoll, sehr besonders und schmackhaft? Und, erachten wir unsere Daseinszeit auf dieser Welt als so teuer und kostbar? Verkosten wir unser Leben achtsam mit all unseren Sinnen so wie unsere beste Lieblingslebensspeise?



Wie viel Zeit vergeuden wir damit, im Vergangenen zu suchen oder die angeblich gute, alte Zeit zu loben? Wir verschwenden viele Lebensstunden mit Neid, Misstrauen, Wut oder Streit. Wir grübeln über Verpasstes und Verntanes oder schauen mit Betrübni in eine ungewisse Zukunft. Wie schade und schändlich, wie wir mit unserer wertvollsten Ressource umgehen. Nur im Heute und Hier leben wir angemessen. Also mal wieder Loslassen, Lachen, Lieben, Lernen, Verstehen, Vergessen, Verzeihen und Genießen und glücklich sein sowie all das, was Sie schon immer sein oder machen wollten...

„Gott, lehre mich bedenken, dass ich sterben muss, auf dass ich klug werde“, wünscht sich sehr
Waltraud Schierhold (auch Foto)



Helfen Sie mit, unser einmaliges Baudenkmal St. Antonius-Kirche zu erhalten!

FÖRDERVEREIN
ST. ANTONIUS-KIRCHE
NEUKIRCHEN E.V.
Volksbank OH Nord eG,
IBAN: DE88213900080000602620,
BIC: GENODEF1NSH

Diakonie

Diakonie Sozialstation Heiligenhafen
Ambulanter Pflegedienst für Jedermann.

Eine Telefon-Nummer für alles:

04362 - 90 07 10

Bürozeiten: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Am Lindenhof 22, 23774 Heiligenhafen

www.diakonie-heiligenhafen.de

Monatsspruch März 2026

Da
weinte
Jesus.

Johannes 11,35

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

FAQ - Fragen, die uns oft gestellt werden

Warum ist PastorIn XYZ nie da?

Seit ein paar Jahren ist die Region Wagrien ein Pfarrsprengel. So richtig in Schwung gekommen ist die Regionalisierung aber erst durch die Neubesetzung von Großenbrode und Neukirchen. PastorIn Schmitt, PastorIn Gangi-Juny und Pastor Bemmé sind nicht mehr PastorInnen einer bestimmten Kirchengemeinde, sondern „PastorIn in der Region Wagrien mit Dienstsitz in Großenbrode oder Heiligenhafen oder Neukirchen“. Ein Grund dafür ist der Pfarrstellenschlüssel des Kirchenkreises: Eine volle Pfarrstelle kommt auf 2400 Gemeindeglieder (Großenbrode und Neukirchen haben z. B. jeweils knapp 1000). Mit dem Pfarrsprengel soll die Versorgung der Dörfer garantiert, die Stadt entlastet und die Arbeit der Pastores erleichtert werden. Sie verstehen sich als Team, das gemeinsam eine Region gestaltet.

Konkret bedeutet das: Die PastorInnen arbeiten in allen drei Gemeinden, übernehmen dort Beerdigungen, besuchen dort die Menschen und sind gleichzeitig aber auch der oder die erste AnsprechpartnerIn für Belange vor Ort. Die PastorInnen sind gern für alle Menschen in der Region da, und deshalb feiern sie Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen in der Region.

Ich möchte aber, dass PastorIn XYZ die Taufe/Trauung/Beerdigung macht!

Das ist in der Regel kein Problem. Melden Sie sich dafür in den Kirchenbüros. Wir möchten um Verständnis dafür bitten, dass es aber durch Urlaube etc. dazu kommen kann, dass eine Pastorin, ein Pastor den gewünschten Gottesdienst nicht übernehmen kann.

Wieso gibt es jetzt mehr Regionalgottesdienste an den „kleinen“ Feiertagen und nicht mehr einen eigenen Gottesdienst für uns allein?

Der Regionalausschuss und die Pastores haben sich überlegt, dass die großen Feiertage wie Heiligabend und Ostersonntag in den Gemeinden stattfinden sollen. Der erste und zweite Weihnachtsfeiertag werden in die Region gelegt, um den jeweiligen Pastores auch Raum für ihre Familien zu schaffen. Zugleich kommen die Pastores dem Wunsch des Regionalausschusses nach, Gottesdienste mit allen drei Pastores zu feiern. Das tun wir z. B. an Pfingsten, zu Erntedank und am Reformationstag. Diese Gottesdienste können besonders gestaltet werden, weil dann mehr Menschen miteinander arbeiten. Wir möchten damit die Verbundenheit in der Region stärken. Die Pastores, die jeweiligen Kirchengeräte und der Regionalausschuss tauschen sich regelmäßig aus, um zu überprüfen, ob das gelingt. Sicher ist aber: Ein Konzept, dass an den Feiertagen viele Gottesdienste in einer einzelnen Gemeinde mit einer Pastorin, einem Pastor, vorsieht, wird es nicht mehr geben.

Mach mit

Konfirmand:innen

Dienstag

16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Fidelitas

2. Donnerstag im Monat

Monika Wulf

Telefon: 04367 997 60

Kirchenkaffee

2. Mittwoch im Monat

15:00 Uhr

Marlies Freiberg

Telefon: 04367 82 62

Frauenkreis

1. Donnerstag im Monat

Christel Liedtke

Telefon: 01590 625 56 94

Beate Schulz

Telefon: 04367 717 771

St. Katharinen Chor

1. & 3. Mittwoch im Monat

19:30 Uhr

Erreichbar unter

Ev. Luth. Kirchengemeinde

Großenbrode

Hörn 1, 23775 Großenbrode

www.kirche-wagrien.de

E-Mail: kg-grossenbrode@kk-oh.de

Instagram: @kirche_in_wagrien

Facebook: St. Katharinen Großenbrode

PastorIn:

Jacqueline Tiziana Gangi-Juny

Mobil: 0176 866 636 09

E-Mail: jacqueline.juny@kk-oh.de

Kirchenbüro:

Gitta Lindner

Öffnungszeiten: FR 09:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 04367 321

Fax: 04367 717 821

Küster und Friedhofswart:

Marcus Pries

Mobil: 0174 783 74 31

Homepage / Social Media:

Jacqueline Tiziana Gangi-Juny

Mobil: 0176 866 636 09

E-Mail: jacqueline.juny@kk-oh.de



Mach mit

Chor

Mittwoch

19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag

19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Kinderchor

Dienstag

17:00 Uhr - 17:45 Uhr

Posaunenchor

Montag

19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Seniorenkaffee

Mittwoch

15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Konfirmand:innen

Dienstag 17:30 - 19:00 Uhr

Gemeindepfadfinder

Mittwoch

Turmfalken (1.Klasse)

16:00-17:30

Donnerstag

Wölflinge (4. - 7. Klasse)

16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Wölfe (ab 8. Klasse)

17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Freitag

Rotmilane (2. - 3. Klasse)

16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Erreichbar unter

Ev. Luth. Kirchengemeinde

Heiligenhafen

Thulboden 13, 23774 Heiligenhafen

www.kirche-wagrien.de

E-Mail: kirche-heiligenhafen@kk-oh.de

Instagram: @kirche_in_wagrien

Pastor:

Caspar de Boor

Telefon: 04362 508 98 73

E-Mail: caspar.deboor@kk-oh.de

Kirchenbüro:

Öffnungszeiten:

Maike Wohnrade

Andrea Henkel

MO, DI, DO, FR 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 04362 502 79 33

Fax : 04362 502 79 34

E-Mail: kirche-heiligenhafen@kk-oh.de

Kirchenmusik:

Tim Weigardt

Telefon: 04362 322 30 93

E-Mail: tim.weigardt@kk-oh.de

Küster:

Markus Bauer

Telefon: 04362 508 69 69

E-Mail: markus.bauer@kk-oh.de



Mach mit

Eselkids (außer in den Ferien)

Freitag

16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Vorkonfirmand:innen

Dienstag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Konfirmand:innen

Dienstag

17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Seniorenkreis

1. Mittwoch im Monat

15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Tansaniakreis - Nach Verabredung

Gospelchor „Jesus House Singers“

1.+3. Donnerstag Neukirchen

19:00 Uhr - 20:30 Uhr

2.+4. Mittwoch Heiligenhafen

19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Friedensgebet

Nach Verabredung



Erreichbar unter

Ev. Luth. Kirchengemeinde

St. Antonius Neukirchen

An der Kirche 18, 23779 Neukirchen

www.kirche-wagrien.de

E-Mail: kirchenbuero.antonius@kk-oh.de

Facebook: Kirchengemeinde

St.Antonius Neukirchen

Instagram: @kirche_in_wagrien

Pastorin:

Lea Zora Schmitt

Mobil: 0157 738 854 95

E-Mail: lea.schmitt@kk-oh.de

Kirchenbüro:

Maike Wohnrade

Öffnungszeiten: MI u. DO 08:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 04365 326

oder: 04362 502 79 33

Küster und Friedhofswart:

Wolfgang Thomas

Mobil: 0172 516 55 72

E-Mail: wolfgang.thomas@kk-oh.de

Organistin:

Polina Abu Saymeh

Mobil: 0157 380 066 72

Homepage / Social Media:

Jacqueline Tiziana Gangi-Juny

Mobil: 0176 866 636 09

E-Mail: jacqueline.juny@kk-oh.de

IMPRESSUM

Herausgeber Großenbrode: Kirchengemeinderat der Ev. Luth.
Kirchengemeinde, V.i.S.d.P.: Jacqueline Gangi-Juny

Herausgeber Heiligenhafen: Kirchengemeinderat der Ev. Luth.
Kirchengemeinde, V.i.S.d.P.: Jochen Gawehns

Herausgeber Neukirchen: Kirchengemeinderat der Ev. Luth.
Kirchengemeinde, V.i.S.d.P.: Wolfgang Voß

Redaktion: P. Caspar de Boor, Pn. Jaqueline Gangi-Juny, Jan-Birger Rößler,
Sarah und Timm Rollauer, Waltraud Schierhold, Pn. Lea Schmitt
Druck: EGGERS Druckerei, Heiligenhafen, Auflage: 3500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. Februar 2026. Sie möchten
etwas veröffentlichen? Dann kontaktieren Sie uns vor dem Redaktionsschluss
per E-Mail: **wagrienbote@mail.de**. Wir behalten uns redaktionelle
Änderungen vor.

Bankverbindung für Spenden (Spendenbescheinigungen ab 200 € erhältlich,
dazu bitte Name und Adresse angeben):

Großenbrode: Sparkasse Holstein,
IBAN: DE08 2135 2240 0135 8463 76, BIC: NOLADE21HOL

Heiligenhafen: VR Bank zwischen den Meeren eG,
IBAN: DE07 2139 0008 0080 0068 23, BIC: GENODEF1NSH

Neukirchen: VR Bank zwischen den Meeren eG,
IBAN: DE44 2139 0008 0120 0068 23, BIC: GENODEF1NSH
Bitte geben Sie den gewünschten Verwendungszweck an.

Sie benötigen weitere "Wagrien-Boten"? Hier liegen Exemplare aus:

Heiligenhafen: Schaukasten Hafenstraße, Diakoniestation, Kirchenbüro,
Kurverwaltung, Stadtbücherei, Volksbank, Sparkasse, OIL-Tankstelle, AVIA-
Tankstelle, Bäckerei Puck, Kaufhaus Stolz, Fa. Rohde, Elektro Westphal, Familia
Warenhaus, Heiligenhafener Post, CURA, Seniorenquartier

Großenbrode: Seniorenresidenz Am Kai, Seniorenresidenz Am Sund

Heringsdorf: Praxis Physio 3D